

Jugendarbeit sichtbar gemacht

Am „Tag der Jugend“ präsentierte sich das Jugendhaus Weiz „Area 52“ von der allerbesten Seite.

WEIZ. Bereits zum vierten Mal ging am Freitag der „Tag der Jugend“ im Jugendhaus Weiz (Area 52) über die Bühne. Mehr als 400 Schülerinnen und Schüler aus Weiz und Umgebung nutzten die Gelegenheit, sich in einer Art Tag der offenen Tür über Freizeitangebote der Area 52 zu informieren. „Wir möchten Jugendarbeit sichtbar machen und zeigen, was dahinter steckt“, sagt die Hauptverantwortliche Brigitte Koschier. „Und das funktioniert mit einer solchen Veranstaltung sehr gut. Die Burschen und Mädels kommen wieder.“

An verschiedensten Ständen wurde den Jugendlichen Einblick

gewährt: Egal ob Selbstverteidigung, Kreativworkshops oder auch Mitarbeit bei Rettung, Feuerwehr oder der katholischen Jugend. Natürlich durften sie auch selbst Hand anlegen.

Weiters standen den ganzen Tag über Hilfsorganisationen mit Rat und Tat zur Seite. „In schwierigen Zeiten tun sich junge Leute dadurch wesentlich leichter.“

Die Area 52 selbst präsentierte sich als Ort, wo Jugendliche ihre Freizeit verbringen können. „Dauerhaft stehen Billard- und Drehfußballtische sowie eine Playstation zur Verfügung. Zudem organisieren wir Ausflüge und Veranstaltungen.“



Wie man sich richtig verhält: Selbstverteidigung am Tag der offenen Tür MANDL



Promis unter sich bei der Eröffnung des W.E.I.Z. III

HERAN

Prominenz und Funkenregen

Gründungs- und Bildungszentrum W.E.I.Z. III eröffnet.

WEIZ. Zur Eröffnung des Gründungs- und Ausbildungszentrums W.E.I.Z. III, das gleichzeitig das bfi-Bildungszentrum ist, konnte gestern Geschäftsführer Franz Kern mehr als 300 Gäste begrüßen. In einer Bauzeit von acht Monaten ist dieses Zentrum mit 3.665 Quadratmetern Fläche als Niedrigenergiegebäude um 3,5 Millionen Euro errichtet worden. In diesem Bildungszentrum gibt es ideale Seminar- und EDV-Räume, eine Werkshalle und La-

bors für die Ausbildungsschwerpunkte Metall, Elektro, Bauwesen, Energie und Ökologie.

Minister Rudolf Hundstorfer eröffnete das Zentrum effektiv mit einem Funkenregen. Prominent besetzt war die Gästeliste mit Landeshauptmann-Stellvertreter Siegfried Schrittwieser, Landesrat Christian Buchmann, Bürgermeister Helmut Kienreich, Arbeiterkammerpräsident Walter Rotschädl oder bfi-Geschäftsführer Wilhelm Techt.

Feuerwehr rettete, Rettung löschte

Vertauschte Aufgaben bei einer Übung in Oberdorf.

MITTERDORF. Eine gemeinsame Übung hatten die Jugend der Feuerwehr Hohenkogel mit dem Nachwuchs des Roten Kreuzes Weiz. Am Gelände der Firma Farkas in Oberdorf (Gemeinde Mitterdorf an der Raab) wurde ein Gebäudebrand mit mehreren Verletzten simuliert.

Dabei wurden aber die Aufgaben jeder Einsatzorganisation vertauscht. Die Jugend vom Roten Kreuz Weiz musste unter Anleitung der Feuerwehrjugend einen Löschangriff mittels Saug-

leitung, Zubringleitung und Antriebsleitung aufbauen. Die Jugend vom Roten Kreuz unterstützte wiederum die Feuerwehrjugend bei der Versorgung der Verletzten. Die jungen Feuerwehrleute mussten Verbände anlegen. „Verletzte“ in eine stabile Seitenlage bringen und Blutungen stillen.

Insgesamt waren 34 Personen beteiligt. Ziel dieser Übung war, den Jugendlichen die Arbeit der jeweils anderen Organisation näher zu bringen.



Junge Einsatzkräfte übten in Oberdorf mit vertauschten Rollen

KK